

| | | | | |
|---------------------------|----|---|---------|---------------------|
| Ann. Naturhist. Mus. Wien | 92 | B | 307–311 | Wien, 30. Juli 1991 |
|---------------------------|----|---|---------|---------------------|

Buchbesprechungen

Tischler, Wolfgang: Ökologie der Lebensräume. Meer, Binnengewässer, Naturlandschaften, Kulturlandschaft. – Uni-Taschenbücher 1535. – 356 S. 91 Abb., 1990. – G. Fischer Verlag, Stuttgart. – Preis DM 34,80.

Bei dem vorliegenden Band der bewährten Reihe der Uni-Taschenbücher handelt es sich um eine sehr erweiterte und modernisierte Neuauflage des 2. Teils der 3. Auflage von TISCHLERS „Einführung in die Ökologie“. Diese „Spezielle Ökologie“ enthält außer den Hauptkapiteln Meer, Brackgewässer, Meeresküsten, Binnengewässer, Sumpflandschaften, Wälder, Offene Trockenlandschaften, Offene Kältelandschaften (u. a. Hochgebirge), Agrarlandschaft und Urbanlandschaft auch interessante Abschnitte über Sonderlebensräume wie Tiefseeboden, Thermalquellen, Kleingewässer in Wäldern, Subantarktische Inseln und Antarktis.

In den einzelnen Kapiteln werden die für den betreffenden Großlebensraum charakteristischen Wirk- und Abhängigkeitsgefüge zwischen Klima, abiotischen Faktoren und den Organismen, sowie die Anpassung der Organismen an die besonderen Bedingungen dieser Landschaft und die Funktionen der Organismen im besprochenen Ökosystem erläutert.

Das Büchlein ist hervorragend geeignet, einen ersten Überblick über die spezielle Ökologie der aufgezählten Ökosysteme zu vermitteln, 787 Zitate einschlägiger Literatur verschaffen die Möglichkeit, sich zu spezialisieren, ein Register schlüsselt den ohnehin sehr übersichtlich gehaltenen Text auf.

F. SPITZENBERGER

Löhl, Hans: Etho-ökologische Untersuchungen an verschiedenen Kleiberarten (Sittidae). – 208 S. mit 57 Abbildungen im Text und einer Farbtafel. – Bonner Zoologische Monographien, Nr. 26, 1988. – Preis DM 38,-. – Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn.

Der Autor hat sich bereits seit 1950 mit dem Europäischen Kleiber beschäftigt und in den folgenden Jahren weitere 16 Arten dieser aus 21 Arten bestehenden Gattung sowohl im Freileben als auch in der Voliere studiert. So konnten zu allen behandelten Arten eigene Angaben zum Vorkommen und Habitat, zur Bewegungsweise, zum sozialen Verhalten, zur Ernährung, Fortpflanzung und zu den Lautäußerungen gemacht werden. Daß der Europäische Kleiber natürlich auf 44 Seiten am ausführlichsten behandelt wird, ist verständlich; wir finden aber auch eigene Beobachtungen an 3 in Afghanistan vorkommenden Arten ebenso wie solche am Korsenkleiber und am Türkenkleiber; der erst 1975 entdeckte Kabylenkleiber wird dagegen allerdings nur nach Literaturangaben mit den anderen Arten verglichen. Klangspektrogramme runden ebenso wie Habitat- und Nestaufnahmen die Übersicht ab. Besonderes Augenmerk wird in der Diskussion auf die Beziehungen zwischen sympatrischen Kleiberarten gelegt und schließlich auch die manchmal in Frage gestellten, verwandtschaftlichen Beziehungen zu den Meisen erörtert, wobei die vielen Gemeinsamkeiten im Verhalten nach Ansicht des Autors kaum auf Konvergenz beruhen können; hingegen lassen sich aus der Beobachtung des Verhaltens keine näheren Beziehungen zu den Baumläufern untermauern. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis, das natürlich auch die mehr als 10 eigenen Arbeiten des Autors über verschiedene Kleiber enthält, rundet das Heft ab, das unser Bild dieser Vogelgruppe nach den bisher hauptsächlich systematisch-taxonomisch und verbreitungshistorisch orientierten Veröffentlichungen in ausgezeichneter Weise ergänzt.

HERBERT SCHIFTER